



Illegaler Müll in Brüchen

Mehrere Lkw-Ladungen Müll sammelten an zwei Tagen die Schüler Jan Borghoff, Julian Hauda, Lucas Hüsemann, Marcel Reinländer und Tom Wohlmeiner zusammen mit Betriebsschlosser Martin Kruse auf dem Westkalk-Betriebsgelände ein: alte Fernseher, Katzenklos, Autoreifen, Farbeimer und zahlreiche Tüten mit Hausmüll. „Die Steinbrüche

werden immer häufiger als wilde Müllhalde benutzt“, beklagte Technischer Leiter Dr. Guido Mausbach. Das sei kein Kavaliersdelikt, sondern eine verbotene Entsorgung, die mit einer Geldstrafe geahndet werden könne. Auch Hinweisschilder hielten viele Menschen nicht davon ab. Dabei sei dies „eine Gefahr für Umwelt und Tiere“.